



Sammelsack-News in neuem Gewand

Nach einer längeren Pause freut es uns sehr, Ihnen die neuen Sammelsack-News zu präsentieren. Vier mal jährlich werden wir Sie künftig über die neusten Informationen der Haushaltskunststoff-Sammlung „Bring Plastic back“ von sammelsack.ch informieren. Wir wünschen Ihnen viel Lesespass und bleiben Sie gesund!

Neuer Geschäftsführer bei sammelsack.ch

Im Oktober 2019 startete Marc Briand als Geschäftsführer für den Bereich sammelsack.ch bei der InnoRecycling AG.



Bild: sammelsack.ch

Das Team hinter sammelsack.ch: (von links nach rechts) Hanspeter Hösli, Projektberater; Marc Briand, Geschäftsführer sammelsack.ch; Markus Tonner, Geschäftsführer InnoRecycling AG; Beat Buchmann, Projektleiter. Es fehlt: Margit Rauber, Programmleiterin Abfallwirtschaft.

In den letzten Jahren war Marc Briand (46) in diversen Funktionen in der Medienbranche tätig. Für die tamedia bei diversen Tageszeitungen im Marketing und zuletzt als Leiter Verkauf und Abonnemente der Fachzeitschrift „Schreinerzeitung“, welche zum Verband Schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten (VSSM) gehört, verantwortlich. Den Schritt in die Recyclingbranche, insbesondere zu sammelsack.ch, brauchte sich Marc Briand nicht lange zu überlegen. „Ich war schon länger auf der Suche nach einer Aufgabe, in der ich auch etwas nachhaltiges für die Umwelt machen kann“, so Briand.

Gemeinsam mit dem Sammelsack-Team und unseren Partnern die Schweiz erobern
Briand steckt seine Ziele bei sammelsack.ch auch entsprechend hoch. „Gemeinsam mit meinem tollen Team und unseren engagierten Sammelpartnern möchten wir möglichst schnell die schweizweite Abdeckung unseres Sammelsystems erreichen“, so Briand. Um dies zu erreichen, setzt Briand viel auf seine Sammelpartner und möchte diese noch besser unterstützen. „Es ist wichtig, die Gemeinden mit ins Boot zu holen und diese aktiv über das Sammelsack-System zu informieren. Die Nachfrage bei der Bevölkerung steigt enorm, aber eine Einführung ist nur möglich, wenn die Gemeinden auch damit einverstanden sind. Wir arbeiten intensiv daran und sind zuversichtlich.“

INHALT

Seite 2

4 200 Tonnen gesammelt

2019 wurden 44% mehr Haushaltskunststoffe als im 2018 mit „Bring Plastic back“ von sammelsack.ch gesammelt.

Wir sind nominiert!

„Bring Plastic back“ von sammelsack.ch wurde für den „Umweltpreis der Wirtschaft“ nominiert.

Seite 3

250 Gemeinden machen mit

Die flächendeckende Separatsammlung hat sich erfreulich entwickelt und wird weiter ausgebaut.

Verbesserte Suche

Auf sammelsack.ch wurde die Suchfunktion nach der nächstgelegenen Verkaufs- und Sammelstelle noch einfacher gestaltet.

Aktion 30% auf die Sammelbox

Bis zum 30. Juni 2020 profitieren Sie von einem Rabatt von 30% auf sämtliche Sammelboxen (exkl. individuelle Designs).

Seite 4

Umdenken beim VBSA

Der Schweizer Abfallverwertungsverband (VBSA) stellt fest, dass das stoffliche Recycling von Plastik der thermischen Verwertung zu bevorzugen ist.

Nachgefragt

„Wir wurden überrant!“ Martin Bowald erzählt von der Einführung des Sammelsacks in Glarus GL.



Informationen für Partnerbetriebe und Partnergemeinden der InnoRecycling AG / sammelsack.ch

4 200 Tonnen Haushaltskunststoffe gesammelt

Die Sammelmengen 2019 sind im Vergleich zu 2018 (2 900 Tonnen) um 1 300 Tonnen auf 4 200 Tonnen gestiegen, was einer Steigerung von 44% entspricht.



Bild: sammelsack.ch

Diese enorme Steigerung ist damit zu erklären, dass die Haushaltskunststoffsammlung im vergangenen Jahr in mehreren Gemeinden eingeführt wurde und sich die Sammlung bei der Bevölkerung immer mehr etabliert. Für das laufende Jahr rechnen wir daher auch mit einer weiteren Steigerung der Sammelmengen. Unser Ziel ist es, in den nächsten drei Jahren die Sammelmenge von 20 000 Tonnen zu überschreiten.

2 196 to Regranulate hergestellt und 2 205 to Kohle ersetzt

Das Sammeln ist das Eine - was daraus gemacht wurde, ist beachtlich. Die 4 200 Tonnen konnten zu 63%, also 2 646 Tonnen, stofflich zu insgesamt 2 196 Tonnen Regranulat verarbeitet werden. Daraus können zum Beispiel Rohre mit einer Gesamtlänge von 1 109 km (Rohrgewicht/Laufmeter 1,98 kg) hergestellt werden. 35%, also 1 470 Tonnen, wurden als Ersatzbrennstoff (EBS) der Zementindustrie zugeführt. Durch dessen Einsatz konnten bis zu 2 205 Tonnen Stein- und Braunkohle ersetzt werden. Lediglich 2% der gesammelten Mengen wurden schlussendlich der Kehrichtverbrennung zugeführt.

CO₂- Emissionen verhindert

Dank der Sammlung konnte dem Haushaltskunststoff ein zweites Leben geschenkt werden. Das aus der stofflichen Verwertung gewonnene Regranulat ersetzt die Herstellung von Neumaterial. Damit vermeidet man hohe CO₂-Emissionen, welche zur Förderung von Erdöl, den Transport und die Herstellung von Neumaterial verursacht werden. Dies gilt auch für den Anteil der termischen Verwertung. Der Abbau fossiler Rohstoffe konnte geschont und die hohen CO₂-Emissionen für Abbau und Transport von 2 205 Tonnen Stein- und Braunkohle fallen weg. Ein tolles Ergebnis, nicht wahr? mb

GUTE NACHRICHTEN

Wir sind nominiert!

Wenn wir unseren Planeten für die zukünftigen Generationen erhalten wollen, muss die Wirtschaft Teil der Lösung sein. Der „Umweltpreis der Wirtschaft“ gilt als der bedeutendste Umweltpreis der Schweiz. Prämiert werden innovative Unternehmen, die ökonomischen Erfolg mit ökologischem Impact verbinden.



Bild: umweltpreis.ch

Die InnoRecycling AG wurde mit ihrem Sammelsystem „Bring Plastic back“ von sammelsack.ch nominiert. Als nächstes wählt ein interdisziplinäres Fachgremium unter der Leitung von Alt Bundesrätin Doris Leuthard aus den 40 Nominierten die fünf besten aus, welche sich im Anschluss der hochkarätigen Jury präsentieren dürfen. Danach werden drei Finalisten bestimmt. Der „Umweltpreis der Wirtschaft“ wird am 17. September 2020 in Langenthal am „CE² - Circular Economic Entrepreneurs“ verliehen, der neuen Plattform des Swiss Economic Forums. Wir halten Sie über den Verlauf der Nomination auf dem Laufenden.

Alle Informationen finden Sie unter:

www.umweltpreis.ch

mb



250 Gemeinden machen bereits mit

Die flächendeckende Separatsammlung für Kunststoffe aus Haushalten hat sich erfreulich entwickelt und wird weiter ausgebaut.

Unsere Sammelsäcke werden mittlerweile an über 650 Verkaufsstellen und Sammelstellen in der Schweiz angeboten. Über 250 Gemeinden, darunter auch zahlreiche Energiestädte, leben es vor - sie denken an morgen und sind Vorreiter für Ressourcenschonung und nachhaltige Abfallwirtschaft in der Schweiz.

Seit Oktober 2019 haben folgende Gemeinden den Sammelsack erfolgreich eingeführt: **ZH:** Turbenthal, Glattbrugg, Glattfelden, Andelfingen und Kleinandelfingen. **Jegenstorf** **BE,** Zuzgen **BL** und Glarus **GL.** **TI:** Soazza, Croglio, Sessa, Massagno, Terre di Pedemonte, Alto do Malcantone, Mergoscia. **GR:** Surses, Laax, Roveredo, San Bernadino, Mesocco und Grono.

Im Februar kündete der [Abfallbewirtschaftungs-Verband Mittellanden \(AVM\)](#) seinen Verbandsgemeinden an, dass er mit «Bring Plastic back» von sammelsack.ch ein Sammelangebot für Kunststoffe aus Haushalten anbieten wird. Auch der [Gemeindeverband für Abfallentsorgung in Graubünden \(GEVAG\)](#) hat nachgezogen und führt ab sofort auf der «Recyclingstrasse» in Untervaz GR den Sammelsack. bb

Verkaufs- und Sammelstellen noch besser finden



Bild: Screenshot sammelsack.ch

Auf sammelsack.ch wurde die Suchfunktion nach der nächstgelegenen Verkaufs- und Sammelstelle noch einfacher gestaltet.

Das kann der intelligente Sammelstellen-Finder:

- Durch die Standortfreigabe wird die nächstgelegene Sammelstelle sofort angezeigt.
- in allen drei Landessprachen verfügbar
- spezifische Suche nach Orten und Kantonen
- wählbare Umkreissuche und integrierter Routenplaner
- automatische Benachrichtigung für neue Verkaufs- und Sammelstellen
- in Ihrer Nähe und weiteren gewünschten Kantonen
- optimierte Darstellung für alle mobilen Geräte

Probieren Sie es doch [hier](#) gleich aus oder unter [sammelsack.ch](#)

bb

AKTION

Holen Sie sich jetzt die passende Sammelbox ins Haus

In der Küche fallen die meisten Haushaltskunststoffe an und genau da sollte ja auch der Sammelsack stehen. Nur wohin damit?

Wir haben die Lösung für Sie bereit. Auf unserem Shop bieten wir die passende Sammelbox in verschiedensten Sujets an.

30% Rabatt auf Ihre Sammelbox



Bilder: Screenshot sammelsack.ch

Bis zum 30. Juni 2020 profitieren Sie von einem Rabatt von 30% auf sämtliche Sammelboxen (exkl. Individuelle Designs, zuzüglich Versandkosten).

Der Rabatt-Code lautet:

INNOsale2020

Hier gehts direkt zum Shop

www.shop.sammelsack.ch



Informationen für Partnerbetriebe und Partnergemeinden der InnoRecycling AG / sammelsack.ch

Schweizer Abfallverwertungsverband denkt um

Der Verband der Betreiber Schweizerischer Abfallverwertungsanlagen VBSA erkennt, dass das stoffliche Recycling von Plastik einen Beitrag zur Reduktion der Treibhausgasemissionen leistet und deshalb gegenüber der thermischen Verwertung zu bevorzugen ist.



Bild: vbsa.ch

Die neue Position des VBSA zur Reduktion der Plastik-Verschmutzung und zum Kunststoff-Recycling vom 9. Januar 2020:

Der VBSA unterstützt folgende Prioritäten beim Umgang mit Plastik:

- 1. Reduktion des Plastikverbrauchs (Vermeidung)
- 2. Wiederverwendung
- 3. Stoffliches Recycling
- 4. Thermische Verwertung.

Der VBSA stellt fest, dass:

- die Separatsammlung von Plastikabfällen aus Haushalten einen kleinen Beitrag zur Reduktion der Treibhausgasemissionen leisten kann,
- die Separatsammlung von Plastikabfällen von einem Teil der Bevölkerung gewünscht wird,
- es verschiedene Möglichkeiten gibt, wie Plastikabfälle aus Haushalten separat gesammelt werden können,
- noch offen ist, wieviel Plastik-Verpackungen es in Zukunft geben wird, weil diese möglicherweise durch andere Materialien ersetzt werden.

Damit steht der VBSA der Sammlung von Plastikabfällen aus Haushalten grundsätzlich positiv gegenüber, sieht aber vorerst noch keinen Anlass zur generellen Einführung einer pflichtigen Separatsammlung von Plastikabfällen aus Haushalten.» Ausführliches Positionsschreiben des VBSA zur Reduktion der Plastik-Verschmutzung und zum Kunststoff-Recycling finden Sie unter:

https://bit.ly/VBSA_Position

bb

NACHGEFRAGT

Wir wurden überrannt!

Vor einigen Wochen wurde der Sammelsack bei der Martin Bowald AG in Glarus GL eingeführt.



Bild: Hans Speck, Netstal

„Uns ist es wichtig, Abfall sinnvoll wiederzuverwerten“, betont Martin Bowald. Das neue Angebot sei konsumentenfreundlich und mit einem freiwilligen Recyclingbeitrag pro Sammelsack verursachergerecht. Der Sammelsack sei eine ideale Ergänzung zu den bestehenden Separatsammlungen in der Schweiz und Teil eines Prozesses, der in einen nachhaltigen Stoffkreis münde, so Bowald.

Wir wurden schlichtweg überrannt

Ein Bericht zur Einführung der Sammlung, welcher in den Glarner Nachrichten veröffentlicht wurde, löste einen riesen Ansturm auf Bowalds Recyclinghof aus. „Alle wollten den Sammelsack kaufen und innert kürzester Zeit hatte ich fast keine Rollen mehr und musste sofort nachbestellen“. Die Leute seien begeistert und hätten schon lange auf dieses Angebot gewartet. mb

Impressum

Herausgeber:
InnoRecycling AG, sammelsack.ch
Hörnlistrasse 1, 8360 Eschlikon
Telefon 071 552 42 42
info@sammelsack.ch
www.sammelsack.ch

Redaktion:
Marc Briand, Geschäftsführer (mb)
Beat Buchmann, Projektleiter (bb)

Erscheinungsweise:
4 mal jährlich

Sprachen:
deutsch, französisch, italienisch, englisch

©sammelsack.ch